

## ROBUSTA Video-Sets 1 bis 12 Wohneinheiten

# INHALTSVERZEICHNIS

1	Allgemeine Beschreibung.....	4
2	Zusammensetzung der Sets.....	5
3	Installation Türstation ROBUSTA.....	6
4	Installation Einbau-Türlautsprecher 1083/8.....	6
4.1	Montage des Türlautsprecher auf dem Universaladapter.....	7
4.2	Anschluss an Erweiterungsmodul 16 Teilnehmer.....	7
4.3	Anschluss an lokale Kamera.....	8
4.4	Anschlussklemmen.....	9
4.5	Technische Eigenschaften.....	9
5	Installation Videomonitor VOG 5.....	10
5.1	Anschlussklemmen.....	11
5.2	Anschluss elektronische Grothe Gongs.....	11
5.3	Technische Daten.....	11
6	Netzgerät.....	12
7	Leitungslängen und verwendbare Kabeltypen.....	13
8	Schaltpläne.....	14
8.1	Schaltplan ROBUSTA Set (1 bis 5 Wohneinheiten).....	14
8.2	Schaltplan ROBUSTA Set (6 bis 12 Wohneinheiten).....	16
9	Beschreibung der Bestandteile (Türlautsprecher).....	18
9.1	Konfiguration der Einbau-Türlautsprecher.....	19
9.2	Konfiguration der Taste für Spezialfunktion.....	21
9.3	Löschen der Programmierdaten.....	21
9.4	Audioeinstellung.....	21
9.4	Steuerung des Türöffners.....	21
10	Beschreibung der Bestandteile (VOG 5).....	22
10.1	Gerätebeschreibung und Merkmale.....	22
10.2	Tastenfunktionen.....	24
10.3	LED-Status-Anzeige.....	25
10.4	Rufannahme.....	26

10.5	Einstellungen im OSD- Menü.....	26
10.6	MUTE Funktion.....	26
10.7	Zugriff auf den Programmiermodus.....	26
10.8	Betrieb mit Hörgeräten.....	27
10.9	Sprechen mit Sprechtaaste (Push-to-Talk).....	27
10.10	Bildschirmreinigung.....	27
11	Reihenschaltung VOG 5 mit IN/OUT-Verteiler 1750/50.....	28
11.1	Einbau IN/OUT-Verteiler 1750/50.....	28
11.2	Schaltplan Reihenschaltung.....	29
12	Schaltplan und Programmierung Türöffner mit Relais 1083/80.....	30

# 1 ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

---

Die ROBUSTA Videosprechanlagen-Kits 2Voice dienen dank der Verwendung von nur zwei ungepolten Drähten einer einfache Verbindung der verschiedenen Geräte miteinander. Ihre Modularität gestattet die Implementierung verschiedener Zusatzfunktionen außer den Basisfunktionen des Videosprechanlagensystems und bietet so für alle Ansprüche geeignete Lösungen. Die Merkmale des Systems für Videosprechanlagen sind die Folgenden:

## Systeme

- Gestattet den Einsatz von bis zu 12 Videomonitoren ohne jegliche Zusatzstromversorgung;
- Kann bis zu vier Videomonitor (1 “Master” 1760/6 und 3 “Slave” 1760/6) in einer Wohneinheit mit IN/OUT-Verbindung verwalten, die parallel angerufen werden;
- Anschluss aller Geräte mit nur zwei ungepolten Drähten;
- Das Netzteil kann an jeder Systemstelle zwischen der Türstation und Videosprechanlage angeschlossen werden;
- Konfiguration der Geräte über Polbrücken und Dip-Switch; Vorprogrammiert
- Anschlüsse an die Anlage über abziehbare Klemmleisten.

## Türstation

- Vandalensichere Türstation ROBUSTA mit wetterbeständiger Frontplatte aus Edelstahl V4A mit 1 bis 12 Tasten;
- Unterputz-Installation
- Kamera des Türstation mit breitem Aufnahmewinkel (Weitwinkel), mechanisch schwenkbar und Beleuchtung der Person mittels IR-Leds;
- Namensschild mit weißer Hintergrundbeleuchtung;
- Aktivierung der Elektroverriegelung des Eingangs mit kapazitiver Entladung mit Impuls und Erhaltungsstrom mit programmierbarer Aktivierungsdauer;
- Auslegung für den Anschluss einer Hausflurtaaste zur Aktivierung der Elektroverriegelung der Einfahrt im Raum;
- Auslegung für den Anschluss des Sensors für die Funktion TÜRSTATUS;
- Steuerung der Elektroverriegelung über Relais mit spannungsfreien Kontakten;
- Möglichkeit der Lautstärkeregelung des Lautsprechers des Tastenfelds;
- Wasserfestes eingebautes Mikrofon.


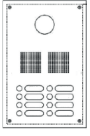


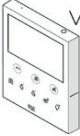

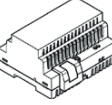

## Wohnungseinheit

- Videomonitor für Innenräume Mod. VOG<sup>5</sup> Freisprechanlage;
  - 5 Zoll TFT-LCD-Farbbildschirm (Weitwinkel);
  - Soft-Touch-Tasten;
  - Aktivierungsmöglichkeit der Funktionen der Videosprechanlage über Gestensteuerungen am IR-Sensor (standardmäßig deaktiviert);
  - Möglichkeit der Videoeinstellung (Kontrast, Helligkeit und Farbe ) über OSD-Menü;
  - Möglichkeit der individuellen Einstellung des Lätwerks durch Auswahl unter 5 verschiedenen Typen;
  - Möglichkeit der Lautstärkeregelung des Lätwerks: Minimum, Mittel, Maximum;
  - Funktion „Bildschirmreinigung“;
  - Freihand-Kommunikationsmodus oder durch Tastenbetätigung (Modus „Push to talk“):
    - Freihand: Durch Betätigen der Gesprächstaste wird die Unterhaltung aktiviert und durch erneutes Betätigen deaktiviert;
  - Push to talk: wird die Gesprächstaste gedrückt gehalten, kann mit der Innenstelle gesprochen werden, während bei losgelassener Taste die Hörfunktion aktiv ist.
- Installation der Videosprechanlagen auf einem Tischmontagesatz möglich.

## Basisfunktionen

- Anruf an die Videoanlage über die Außenstelle;
- Aktivierung des Eingangstürschlosses und der zweiten Elektroverriegelung (Zufahrt);
- Funktion der Audio-/Video-Selbsteinschaltung bei der Türstation;
- Intercom-Anruf zwischen einzelnen Videosprechanlagen in derselben Wohnung;
- Intercom-Anruf zwischen Videosprechanlagen unterschiedlicher Wohnungen (Funktion nur verfügbar ab 2 Wohneinheiten).

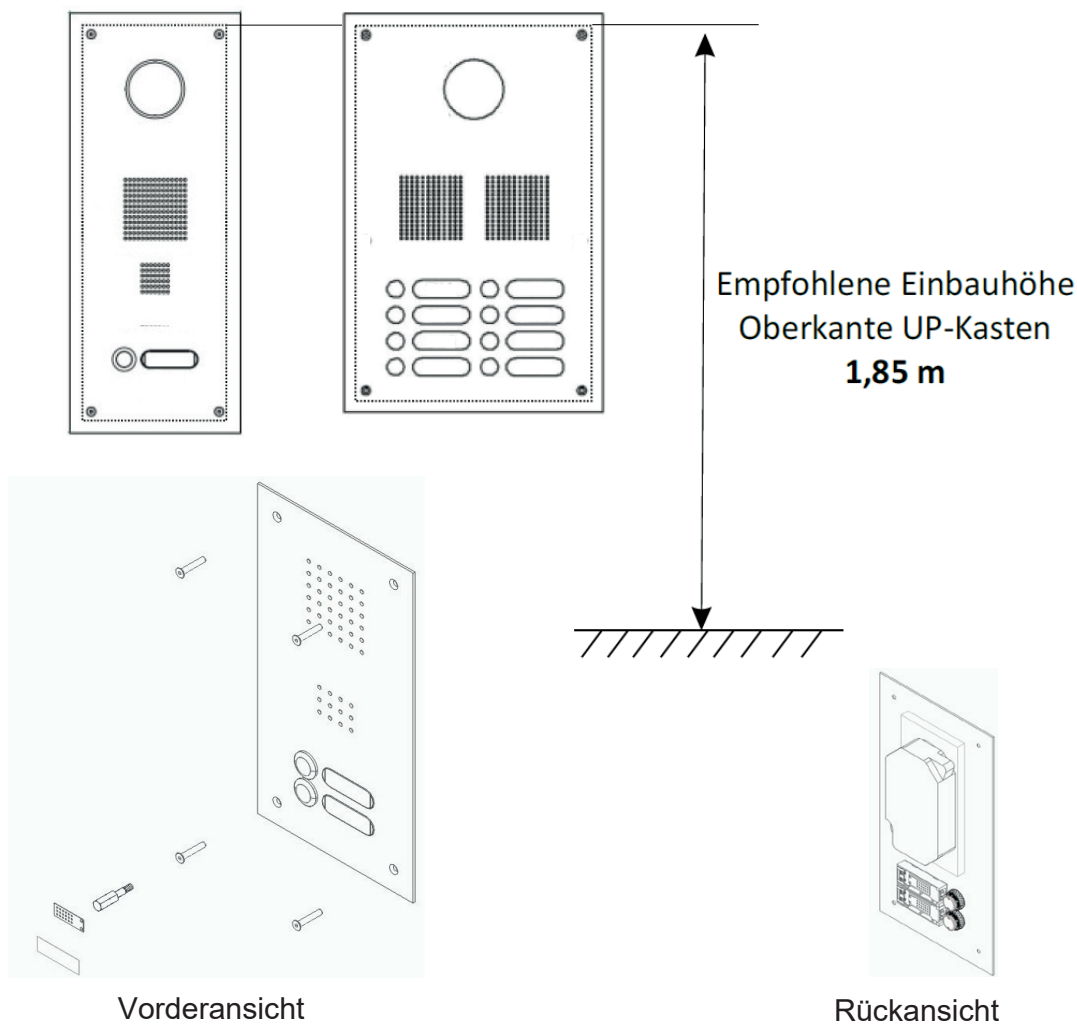
## 2 ZUSAMMENSETZUNG DER SETS

Beschreibung	ANZAHL	BEZEICH.	ABBILD.	ARTIKEL-NR.
Türstation ROBUSTA mit 1 bis 5 Ruftasten, einreihig	1			
Türstation ROBUSTA mit 6 bis 12 Ruftasten, zweireihig	1			
Einbau-Kamera	1	JMGRO-MD5B7		39599
Einbau-Türlautsprecher	1	1083/8		74761
Erweiterungsmodul	1	1083/17		74762
Videomonitor VOG <sup>5</sup>	1 bis 12	1760/6		74722
IN/OUT-Verteiler	1 bis 11	1750/50		74468
Systemnetzteil	1	1083/23		74784
Video-Verteiler	1 bis 3	1083/55		74746

### 3 INSTALLATION TÜRSTATION ROBUSTA

#### 3.1 INSTALLATIONSBEDINGUNGEN ROBUSTA (1 und 12 WE)


- Die Position der Türstation ermitteln.  
Den Wandausschnitt für den UP-Kasten ausstemmen (Größe UP-Kasten siehe Tabelle unten).
- Den UP-Kasten flächenbündig einmörteln. **Hinweis:** Die Frontplatte hat einen Überstand von 20 mm zu allen Seiten
- Die Adern für das System anschließen.
- Die notwendigen Programmierungen durchführen.
- Das Frontplatte mit den mitgelieferten Torx-Schrauben auf dem UP-Kasten verschrauben.

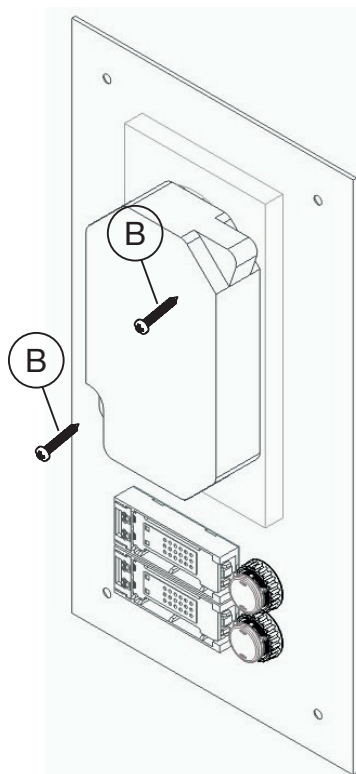


UP-Kasten für	Höhe (mm)	Breite (mm)	Tiefe (mm)
1 Wohneinheit	350	140	60
2 Wohneinheiten	378	140	60
3 Wohneinheiten	402	140	60
4 Wohneinheiten	446	140	60
5 Wohneinheiten	470	140	60
6 Wohneinheiten	328	220	60
8 Wohneinheiten	352	220	60
10 Wohneinheiten	376	220	60
12 Wohneinheiten	400	220	60

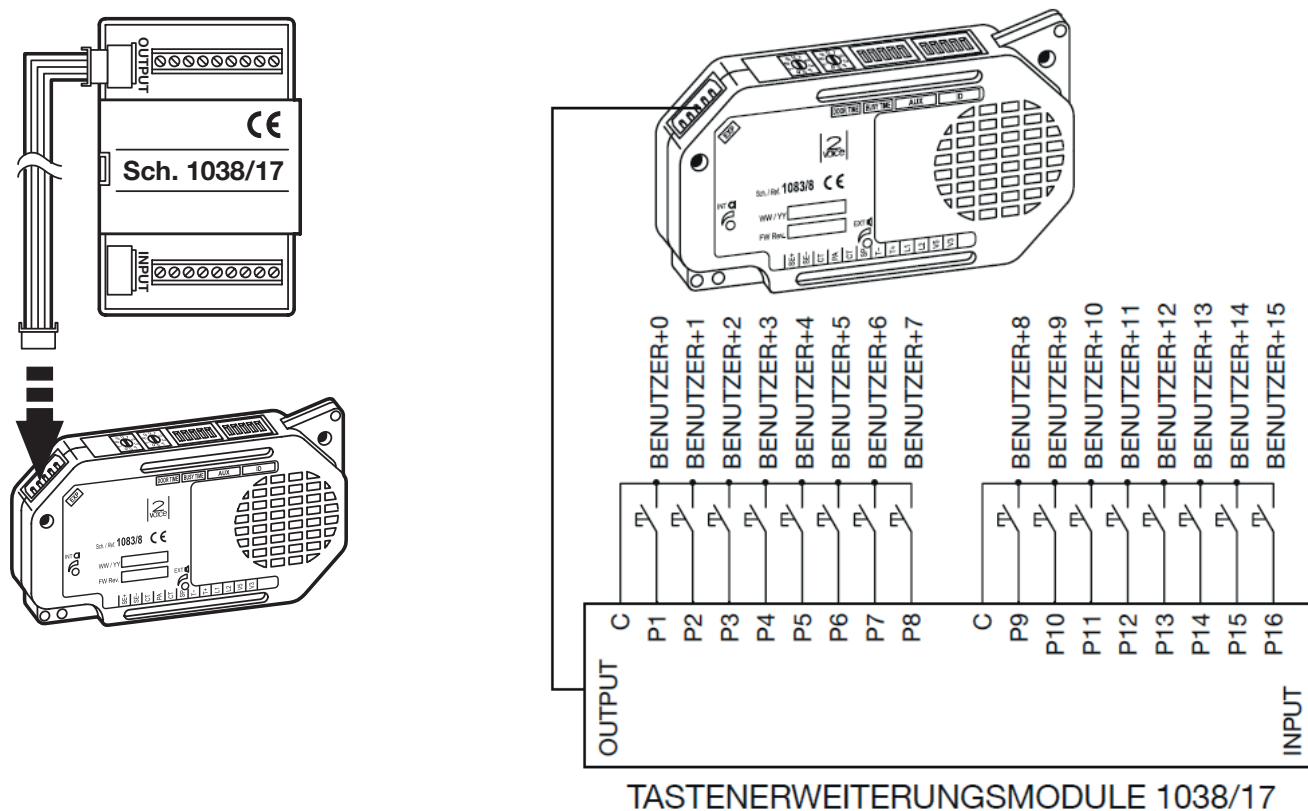
## 4 INSTALLATION EINBAU-TÜRLAUTSPRECHER 1083/8

### 4.1 MONTAGE DES TÜRLAUTSPRECHER AUF DEM UNIVERSALADAPTER

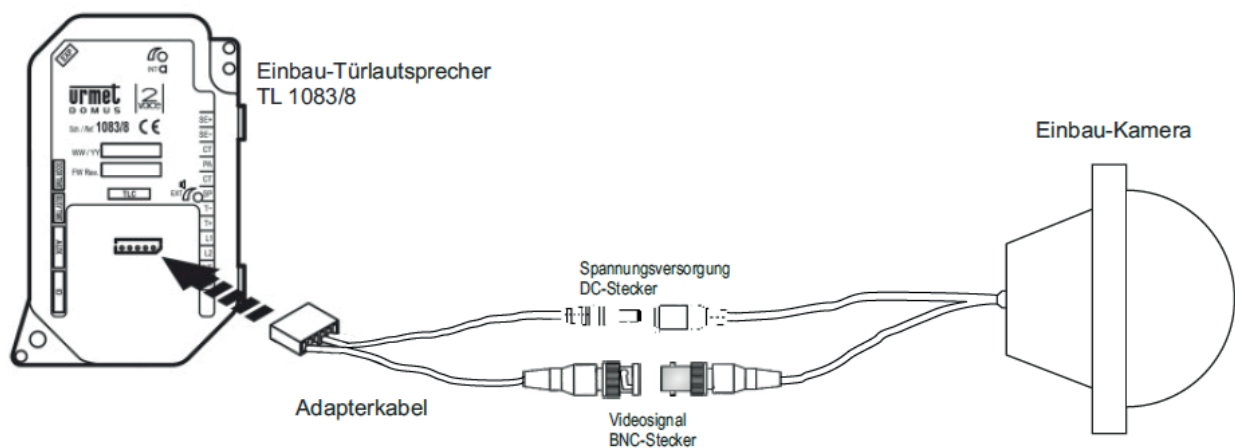
 Die Schrauben B sind die in der Lieferung der Türstation enthaltenen



### 4.2 ANSCHLUSS AN ERWEITERUNGSMODUL 16 TEILNEHMER



## 4.3 ANSCHLUSS AN LOKALE KAMERA



### ACHTUNG

Über das Adapterkabel darf nur die im Lieferumfang enthaltene Kamera mit Spannung versorgt werden!  
Der Anschluss weiterer Verbraucher beschädigt den Einbau-Türlautsprecher!

#### Technische Daten Einbau-Kamera:

Sensorart: 1/3" Sony 810 CCD

Objektiv: 2,8mm

Blickwinkel: ca. 90°

Auflösung: 700 TVL

IR-LEDs: 10 LEDs mit 850 nm

Reichweite Infrarot: ca. 3 m

Spannung: 12 V DC

Leistungsaufnahme: 190 mA

Technische Änderungen vorbehalten

## 4.4 ANSCHLUSSKLEMMEN (EINBAU-LAUTSPRECHER 1083/8)

⊘	SE-	Türöffner-Klemmen mit kapazitiver Entladung
⊘	SE+	
⊘	CT	Türöffnertaste in der Eingangshalle
⊘	PA	
⊘	T-	Steuerung Videoumschalter
⊘	T+	
⊘	V5	Anschluss Kamera
⊘	V3	
⊘	CT	Eingang für Sensor mit Ruhekontakt speziell für die Funktion TÜRSTATUS bzw. BRIEFKASTEN.
⊘	SP	
⊘	LINE	Eingehende BUS-Leitung
⊘		
⊘	N.O.	Potentialfreier Türöffnerkontakt
⊘		



Die Led der Namensschildbeleuchtung mit einer zusätzlichen Stromversorgung speisen.

## 4.5 TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Versorgungsspannung (LINE):	36 – 48Vdc
Stromentnahme bei Ruhestellung:	45mA max
Max. Stromaufnahme:	250mA max
Ausgang Verriegelung SE+ und SE-:	22 – 24Vdc max 200mA
Betriebstemperatur:	-10°C ÷ + 50°C
Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen:	EN 61000-6-3, EN 61000-6-1

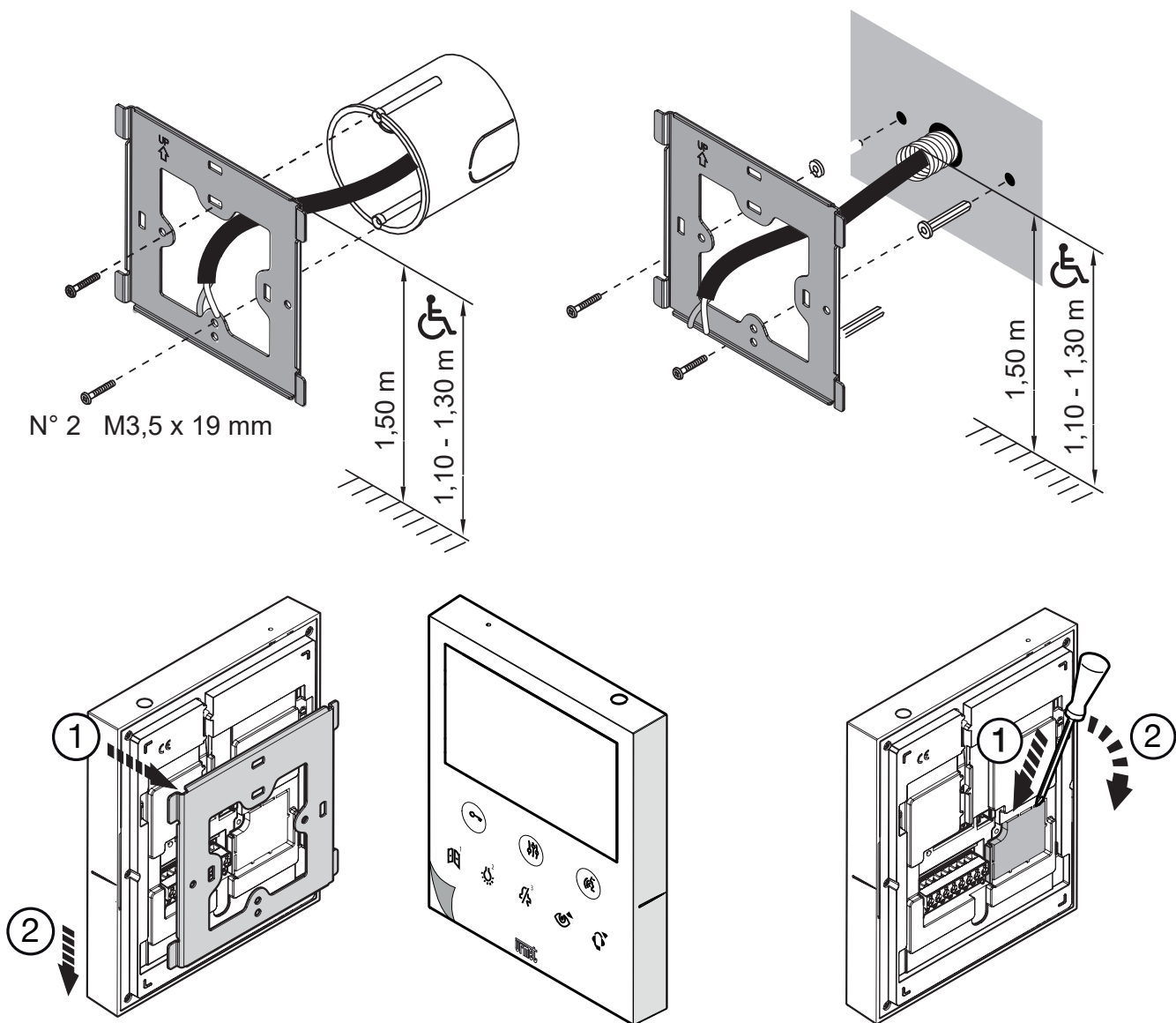
## 5 INSTALLATION VIDEOMONITOR VOG 5

- Die Unterputzdose  $\varnothing$  60 auf der in der nachstehenden Zeichnung angegebenen Höhe einmauern.

 Anbauplatte wie abgebildet an der Unterputzdose oder an der Wand befestigen.

- Den Dip-Schalter programmieren und die Leiter der Anlage an die Klemmenleisten anschließen.
- Die Halterung wie abgebildet an der Unterputzdose verschrauben.
- Die Anschlüsse an der Klemmleiste herstellen.

### Unterputzdose $\varnothing$ 60 mm

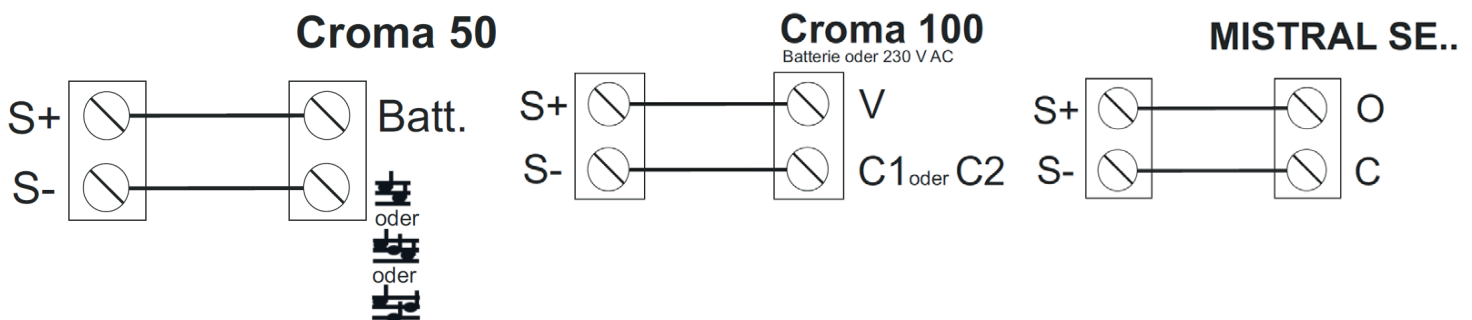


Für das Durchschleifen der Videoanlage muss der Deckel des Anschlussfachs wie abgebildet entfernt und der IN/OUT-Adapter 1750/50 gemäß den mitgelieferten Anweisungen eingesetzt werden.

## 5.1 ANSCHLUSSKLEMMEN

⊘	S+	Anschluss zusätzlicher elektronischer Grothe Gongsg oder Grothe Funkgongsender (siehe nachfolgende Anschlüsse))
⊘	S-	
⊘	LINE IN	Eingehende BUS-Leitung
⊘		
⊘	LINE OUT	Ausgehende BUS-Leitung
⊘		
⊘	CP	Etagenruf
⊘		

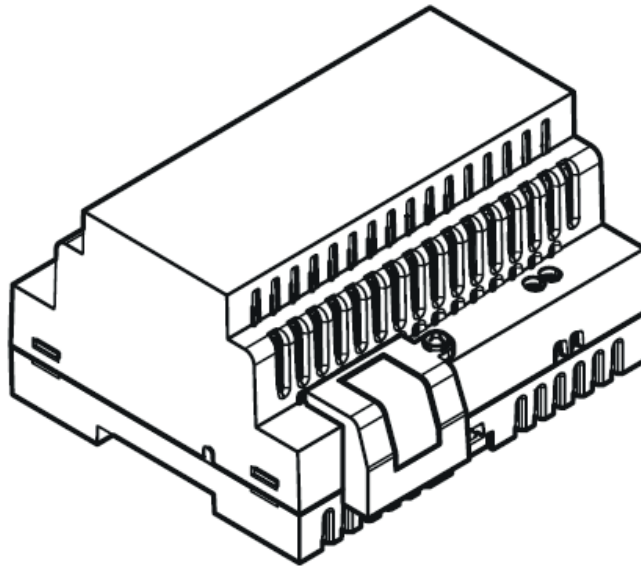
## 5.2 ANSCHLUSS ELEKTRONISCHE GROTHE GONGS



## 5.3 TECHNISCHE DATEN

Versorgungsspannung (LINE IN) : .....	36 ÷ 48 V
Versorgungsspannung (V+; V-): .....	24 V~
Ruhezustand: .....	< 3 mA
Bei Betrieb: .....	< 160 mAcc
Aufnahme (S+; S-): .....	25 mA 24V <sup>---</sup>
Display: .....	5" TFT-LCD
Displayauflösung: .....	800 X 480 pixel
Betriebstemperatur: .....	-5° ÷ 50°C
Abmessungen (BxTxH): .....	160 x 130 x 26 mm

## 6 NETZGERÄT



### Netzteil NG 1083/23


Netzgerät in KAT II 2500 V.

Das Netzteil, das nach der Installation Stoßspannungen über der projektmäßigen Überspannungskategorie ausgesetzt ist, erfordert einen zusätzlichen Schutz vor Stoßspannungen außerhalb des Geräts.

### 6.1 TECHNISCHE DATEN

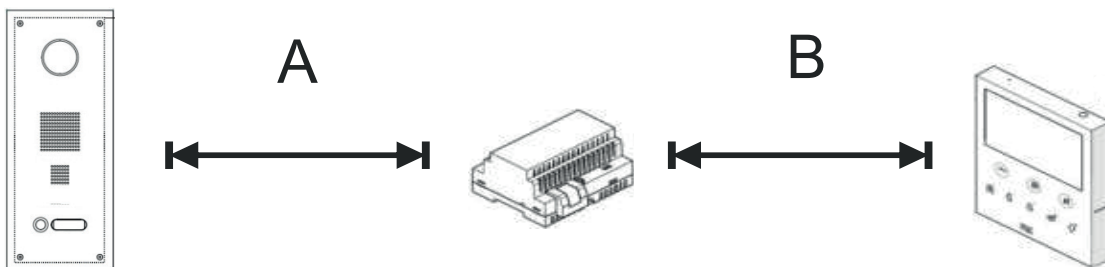
Versorgung: ..... 110-230 V~ +/- 10% 50 / 60 Hz  
 Leistung: ..... 60 W  
 Ausgang LINE 1/2: ..... 50 V ---  
 mit elektronischer Sicherung gegen Stromüberlasten  
 Betriebstemperatur: ..... - 10 ÷ + 50 °C  
 Abmessungen: ..... 108 x 90 x 60 mm (6 DIN-Module)  
 Gewicht: ..... ca. 600 g

### 6.2 ZEICHENERKLÄRUNG SYMBOLE

Symbol	Erklärung
---	Gleichstrom-Spannungsversorgung
~	Wechselstromversorgung
	Symbol für Geräte in KLASSE II mit Anschluss an Funktionserde

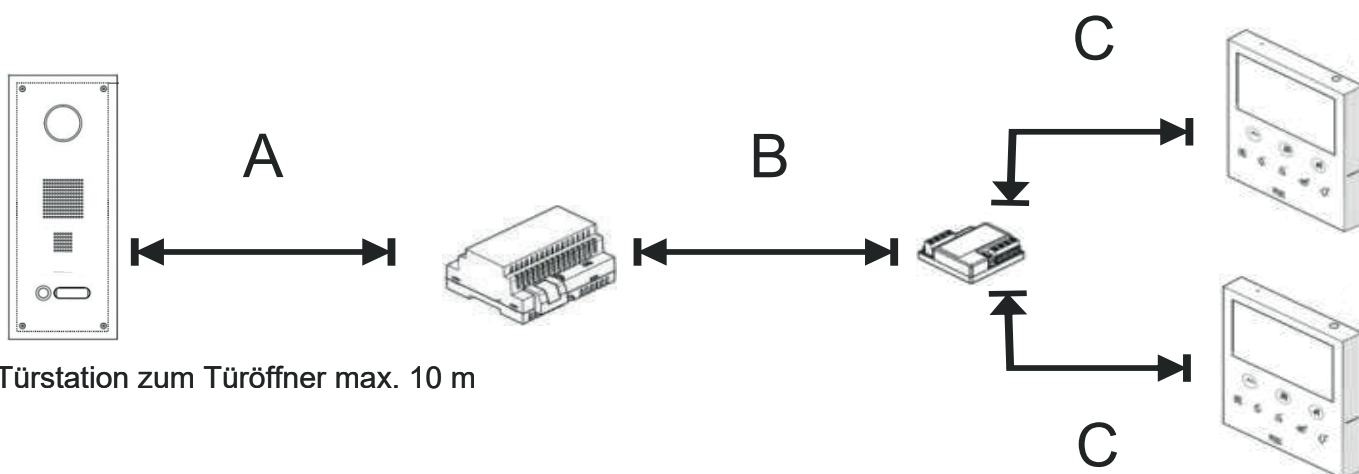
# 7 LEITUNGSLÄNGEN

## 7.1 INSTALLATION OHNE VIDEOVERTEILER



Türstation zum Türöffner max. 10 m

## 7.2 INSTALLATION MIT VIDEOVERTEILER (2 bis 4 WE):



Türstation zum Türöffner max. 10 m

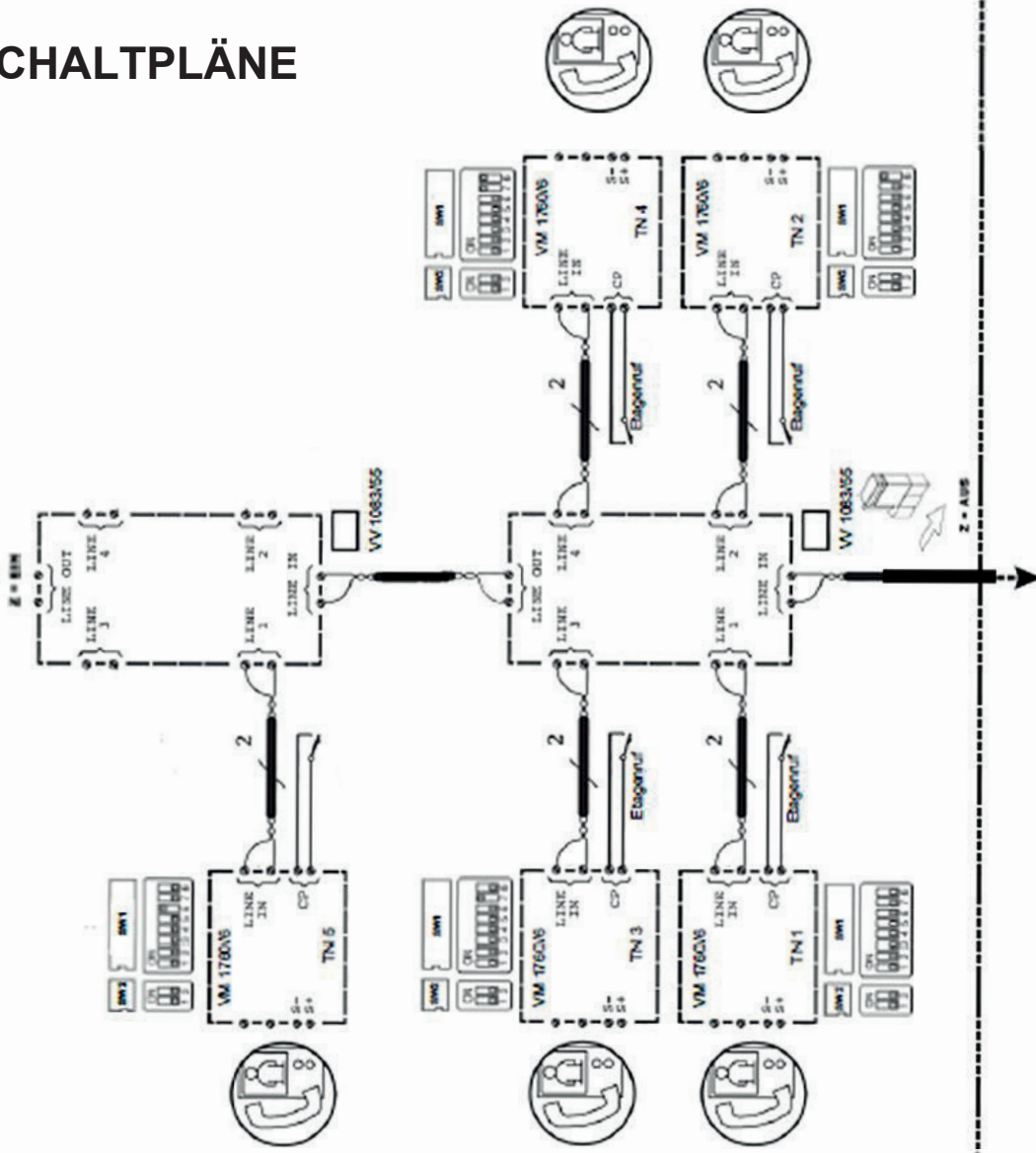
	A	B	C
Ohne Video-Verteiler	200 m	200 m	
Mit Video-Verteiler	200 m	150 m	50 m

## 7.3 Verwendbare Kabel

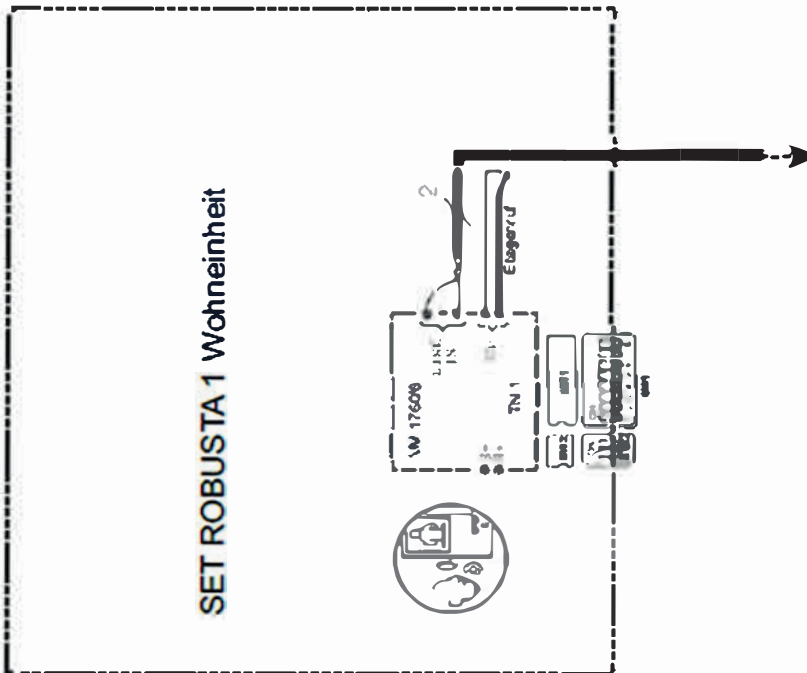
- 2Voice Systemkabel (KA 1083/92 oder 1083/94)
- CAT5 UTP (CAT7, AWG 23)
- JYSTY X x 2 x 0,6 mm (0,8 mm)
- Einzeladern H05VV-F 1,5 mm<sup>2</sup>

# 8 SCHALTPLÄNE

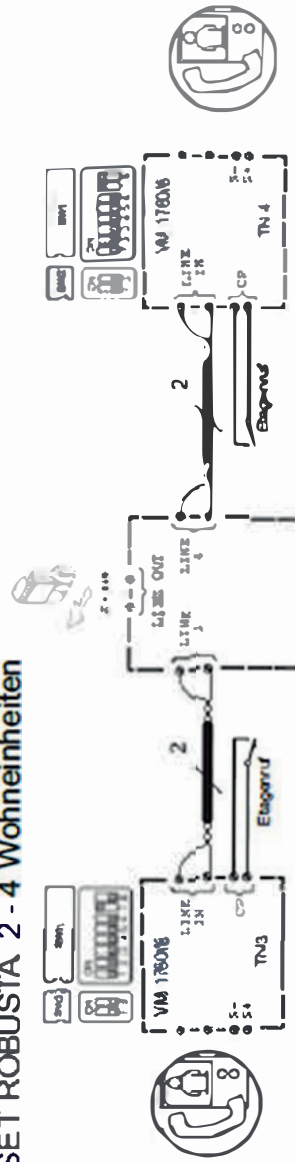
SET ROBUSTA 5 Wohneinheiten

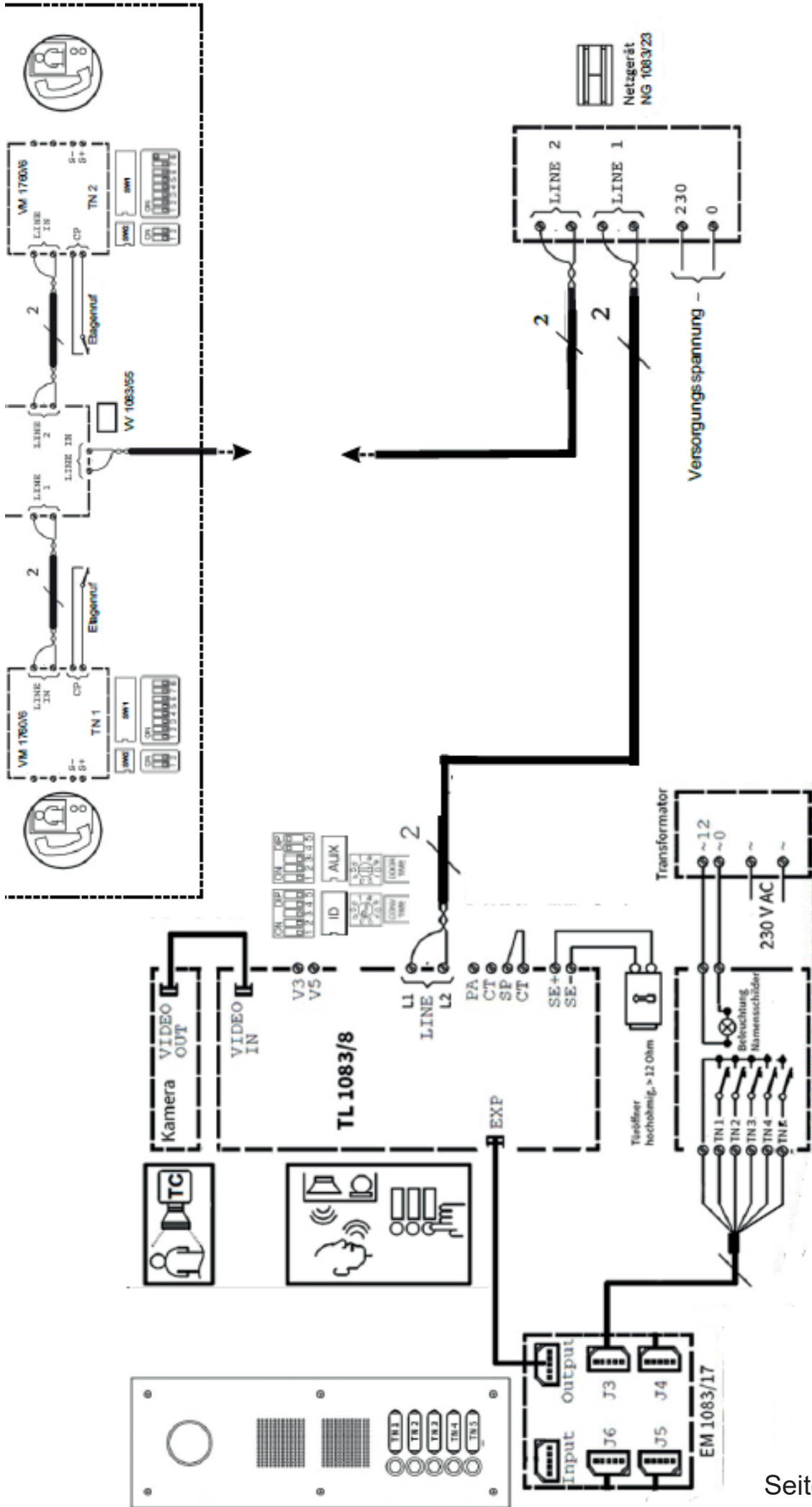


SET ROBUSTA 1 Wohneinheit



SET ROBUSTA 2 - 4 Wohneinheiten





**Verwendbare Kabel:**

- J-Y(ST)Y X x 2 x 0,6 mm<sup>2</sup>
- Schlauchleitung H05VV-F 1,5 mm<sup>2</sup>
- CAT5 UTP
- 2VOICE-Kabel 1083/92
- 2VOICE-Kabel 1083/94
- Einzeladern 1 mm<sup>2</sup>

**Maximale Leitungslängen:**

- Vom Netzgerät zur Türstation 200 m
- Vom Netzgerät zum Videoverteiler 150 m
- Vom Videoverteiler zum Videomonitor 50 m

2  
VOICE

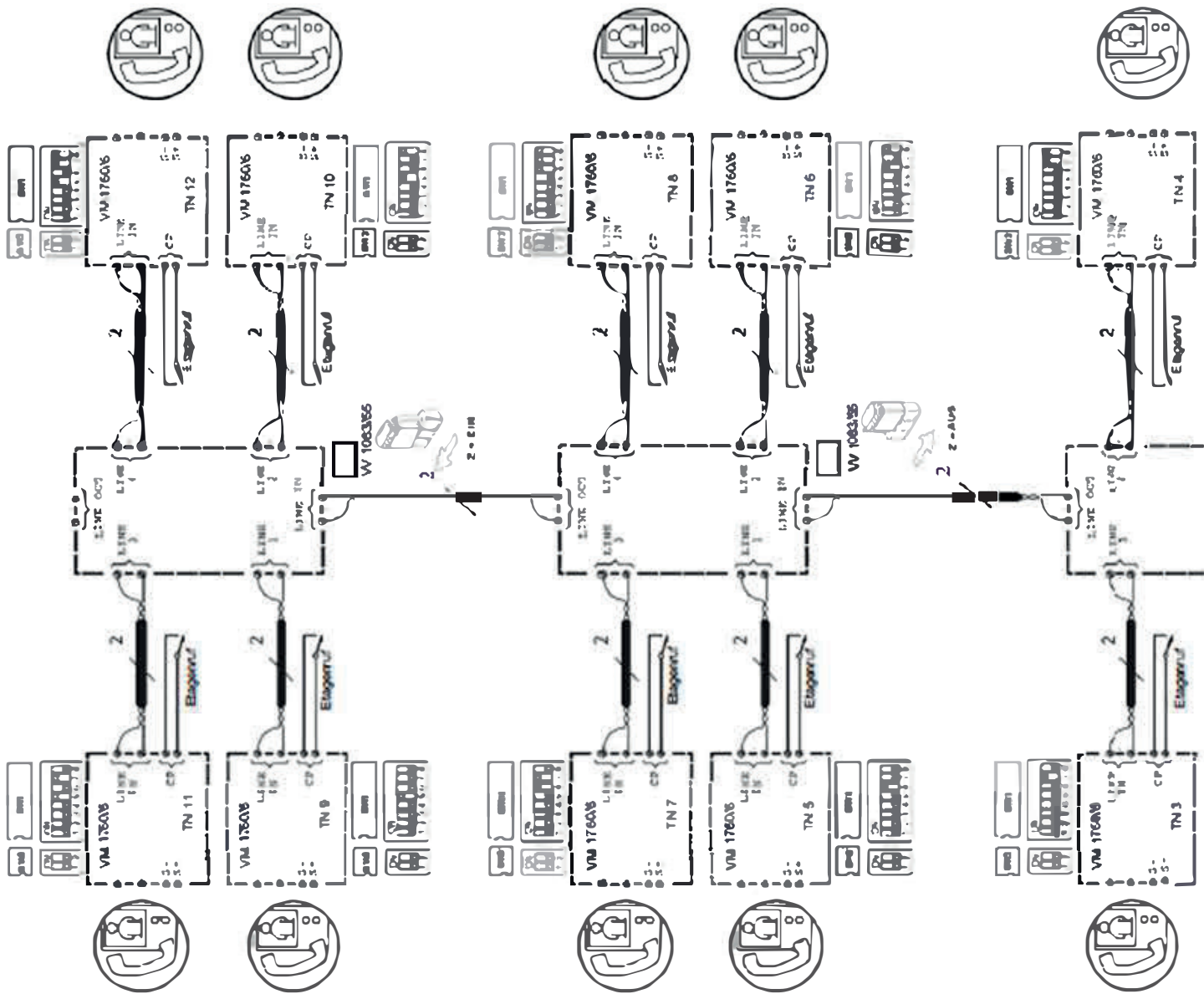
VIDEO  
1-5 Wohneinheiten  
SET ROBUSTA und VOG 5

Erstelldatum : 2025-01-09

Name : Wemeburg

Blatt 1/1

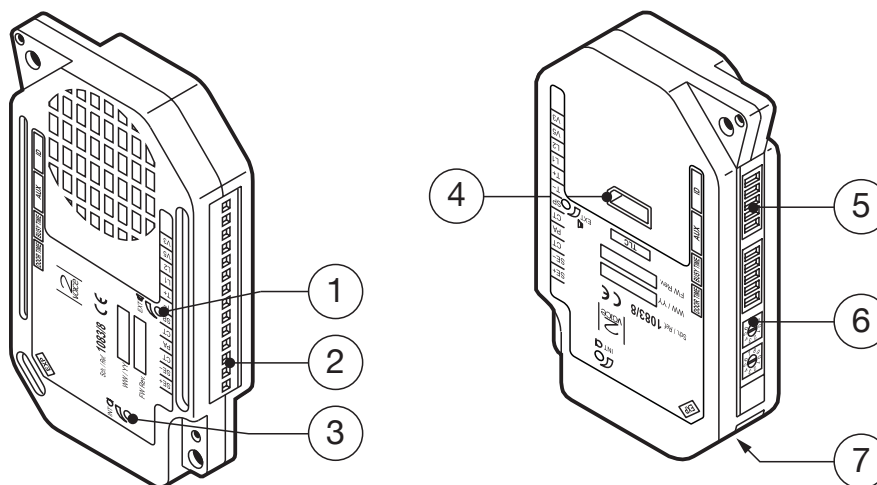
URMET





## 9 BESCHREIBUNG DER BESTANDTEILE (TÜRLAUTSPRECHER)

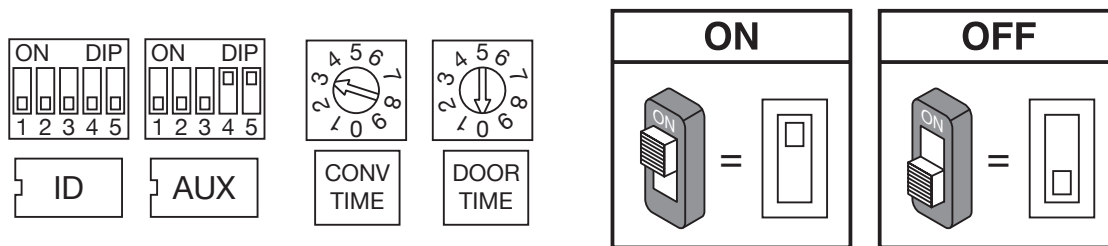
Die Einbau-Türlautsprecher 1083/8 ist dem System 2Voice gewidmet. Er ist für die Installation in der ROBUSTA Türstation, sowie in Tür-Seitenteilen geeignet.



Der Türlautsprecher setzt sich folgendermaßen zusammen:

- 1) Lautstärkeregelung des Lautsprechers.
- 2) Klemmen leisten
- 3) Phonstärkeregelung des Mikrophons.
- 4) Verbinder für den Anschluss der lokalen Kamera.
- 5) DIP-Schalter der Programmierung
- 6) Drehschalter der Türöffner-Zeit und der Besetztzeit.
- 7) Anschlussstecker zum Anschließen der Erweiterungsmodule 1038/17 für 16 Ausgänge.

## 9.1 KONFIGURATION DER EINBAU-TÜRLAUTSPRECHER



**Standardwerten:** alle Außenstellen werden werkseitig konfiguriert, wie folgt:

Typ PE (Außenstelle):	Haupt
Nebenummer:	0
Türöffner:	frei
Unterbrechung:	Nicht gewährleistet
DIP-Drehschalter garantierten Gesprächsdauer:	30 s (pos 3)
DIP-Drehschalter Türöffner:	1 s (pos 0)
Außenstellenummer:	0

**ID:** Nummer der Außenstelle.

Eine Zahl von 0 bis 3 eingeben, wenn die Außenstelle eine Hauptstelle ist oder von 0 bis 31, wenn die Außenstellen eine Nebenstelle wie in der Abbildung im Anschluss ist.

- Es dürfen keine zwei Haupteinheiten mit derselben ID vorliegen. Es können zwei Nebeneinheiten mit derselben ID doch unterschiedlicher Adresse vorliegen (0 oder 1).
- Die ID der Nebenaußenstelle muss mit der ID der in der Steigleitungsschnittstelle 1083/50 eingegebenen Steigleitung übereinstimmen, wenn vorhanden.



ID=0	ID=1	ID=2	ID=3	ID=4	ID=5	ID=6	ID=7
ID=8	ID=9	ID=10	ID=11	ID=12	ID=13	ID=14	ID=15
ID=16	ID=17	ID=18	ID=19	ID=20	ID=21	ID=22	ID=23
ID=24	ID=25	ID=26	ID=27	ID=28	ID=29	ID=30	ID=31

**AUX:** Nebeneinstellungen

Art der Einheit: die Außenstelle kann als Haupt- oder Nebenstelle konfiguriert werden. Von der Hauptaußenstelle aus können alle Teilnehmer der Anlage angerufen werden. Von der Nebenaußenstelle können nur die Teilnehmer der Steigleitung ihrer Zugehörigkeit angerufen werden. Der Teilnehmer, der einen Anruf erhält, ist in der Lage, die Herkunft anhand des Klingelzeichens zu unterscheiden.


Nebenrufeinheit: in einer Steigleitung können zwei Nebenrufeinheiten vorhanden sein, die jedoch unterschiedliche Adresse aufweisen (0 oder 1).

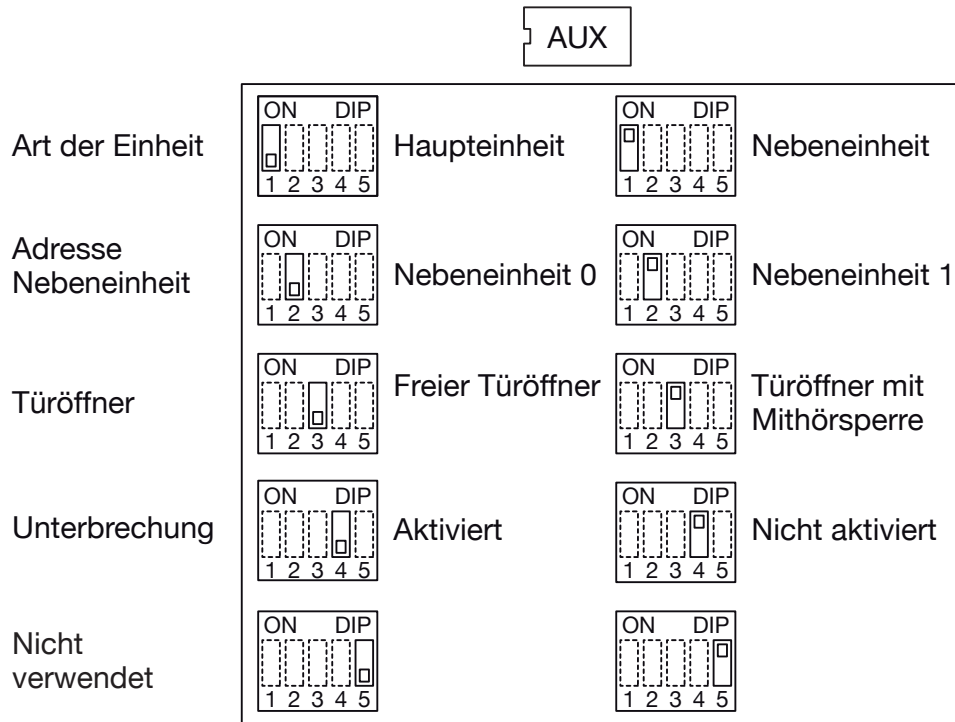
Türöffner: Die Elektroverriegelung kann im Modus „Mithörsperre“ oder „frei“ betrieben werden. Das Verhalten der Außenstelle ist in den beiden Fällen das Folgende:

- 'Geheim': Das Drücken der Türöffnertaste einer Innenstelle kann die Elektroverriegelung der Außenstelle nur aktivieren, wenn diese sich im Gespräch mit derselben Außenstelle befindet oder wenn im Anschluss an den Anruf (oder die Selbstanschaltung auf der Außenstelle) der Teilnehmer den Hörer noch nicht abgehoben hat.

- ‚Frei‘: das Betätigen der Türöffnertaste einer Innenstelle kann die Elektroverriegelung der Rufeinheit aktivieren, wenn diese als Haupteinheit konfiguriert ist oder wenn diese als Nebeneinheit konfiguriert ist und der Teilnehmer zu derselben Säule der Rufeinheit gehört. Diese Funktion wird normalerweise auf Nebenstellen eingesetzt.

Unterbrechung: ist ein Gespräch im Gang oder ein Intercom-Gespräch oder eine Selbsteinschaltung mit oder Audio oder auch das Abhören des Aufzeichnungsgeräts für Videoanlagen, können die betreffende Leitung oder allgemeiner die Systemteile im Besetztzustand je nach Konfiguration dieses Schalters durch einen Anruf von einer Rufeinheit unterbrochen werden oder nicht.

 Der Parameter „Unterbrechung“ muss auf die gleiche Weise auf allen Rufstellen in der Anlage programmiert werden.



**DAUER TÜRÖFFNER** Die Position des Drehschalters (DOOR TIME) bestimmt die Dauer der Aktivierung der Elektroverriegelung Eingang.

Pos. 0 = 1 s      Pos. 1 = 10 s      Pos. 2 = 20 s      Pos. 3 = 30 s  
 Pos. 4 = 30 s      Pos. 5 = 30 s      Pos. 6 = 30 s      Pos. 7 = 30 s  
 Pos. 8 = 30 s      Pos. 9 = 30 s

 Die max. Schaltzeit der Fußgänger-Elektroverriegelung ist 30 Sekunden.

**DAUER DER GARANTIERTEN GESPRÄCHSZEIT** Die Position des Drehschalters (CONV TIME) legt die garantierte Gesprächsdauer fest, d.h. die Fortsetzung der Besetztzeit ab dem Moment der Antwort. Die Besetztzeit entspricht der Summe der Antwortzeit (max. 60 s) und der garantierten Gesprächszeit.

Pos. 0 = 1 s      Pos. 1 = 10 s      Pos. 2 = 20 s      Pos. 3 = 30 s  
 Pos. 4 = 40 s      Pos. 5 = 50 s      Pos. 6 = 60 s      Pos. 7 e 8 = 70 s  
 Pos. 9 = NICHT ZULÄSSIG

 Die Mindestgesprächszeit muss auf die gleiche Weise auf allen Rufstellen in der Anlage programmiert werden.

## 9.2 KONFIGURATION DER TASTE FÜR SPEZIALFUNKTION

Eine Taste kann für irgendeine Spezialfunktion konfiguriert werden, wie z.B. das Einschalten des Treppenlichts.

Um die Taste zu konfigurieren, folgende Vorgänge ausführen:

- Auf die fortgeschrittene Konfiguration zugreifen.
- Die ausgewählte Taste für 3 s gedrückt halten, die Außenstelle sendet einen Piepton zur Bestätigung der erfolgten Erfassung aus.

## 9.3 LÖSCHEN DER PROGRAMMIERDATEN

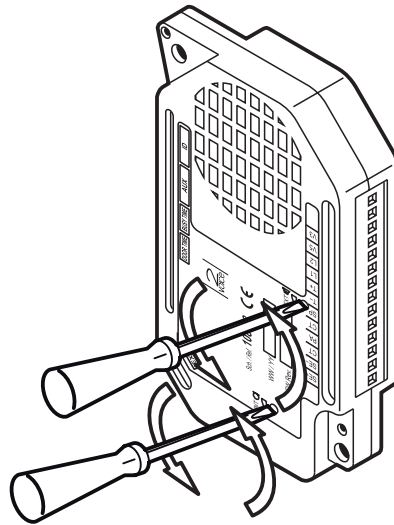
Um alle in der fortgeschrittenen Konfiguration eingestellten Daten zu löschen, folgende Vorgänge ausführen:

- Auf die fortgeschrittene Konfiguration zugreifen.
- Irgendeine Taste für mindestens 5 s gedrückt halten. Nach 3 s sendet die Außenstelle einen ersten Piepton aus und nach 2 Sekunden sendet sie einen anderen aber längeren Piepton zur Bestätigung der erfolgten Löschung aus.

## 9.4 AUDIOEINSTELLUNG

Die Audiostufen sind werkseitig eingestellt, damit sie in der meisten Anlagen nicht verändert werden müssen.

Falls aber ihre Veränderung nötig wird, mit einem Schraubenzieher in den dafür vorgesehenen Reglerstellen wirken.



## 9.5 STEUERUNG DES TÜRÖFFNERS

Die Außenstellen verfügen über zwei Klemmen für die Verwaltung der Türöffner über eine kapazitive Entladung (SE-, SE+).

Die Elektroverriegelung wird in den folgenden Fällen gesteuert:

- Jedes Mal beim Drücken der Taste der Eingangshalle (Klemmen PA, CT).
- Bei Empfang des Türöffnerbefehls der Fußgänger-Eingang einer Innenstelle, abhängig von der Konfiguration des Dip-Switch AUX, bezüglich auf "frei" oder "geheim" Betriebsmodus (siehe Abschnitt "Konfiguration").

Die Aktivierungszeit der Elektroverriegelung ist durch DIP-Drehschalter programmierbar (Max. 30 Sekunden).

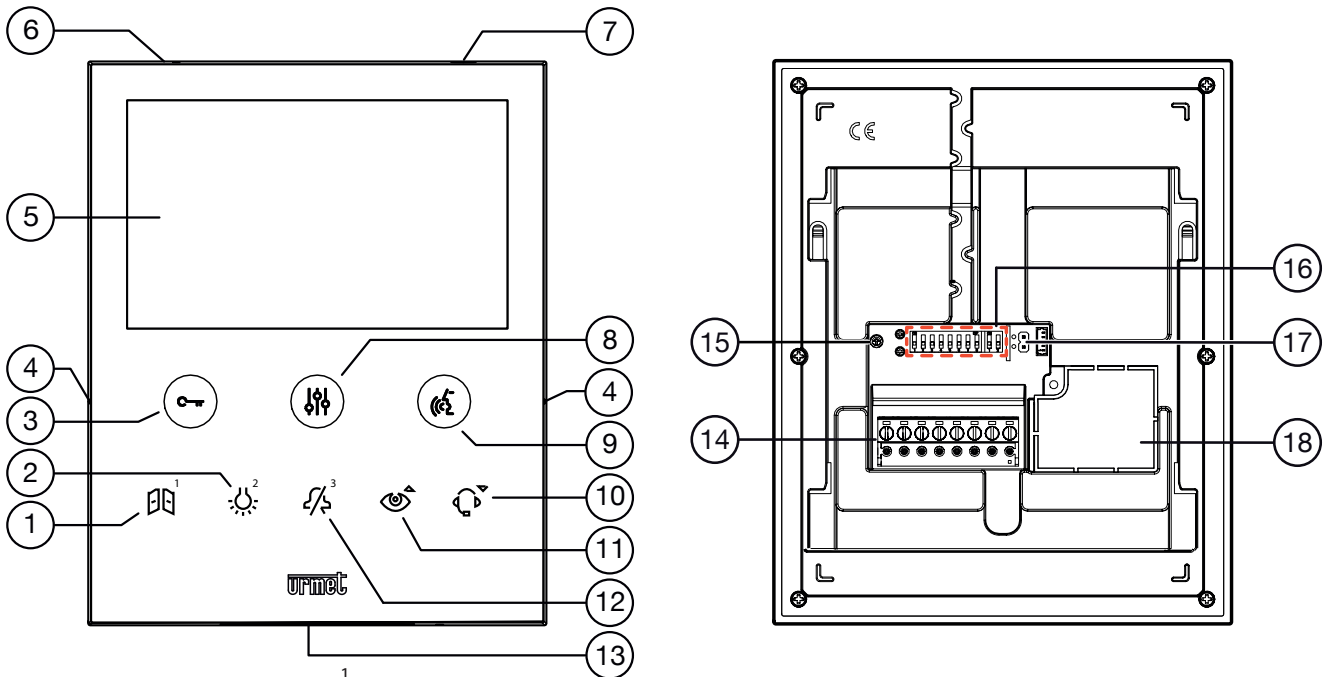
# 10 BESCHREIBUNG DER BESTANDTEILE (VOG 5)

Die Videosprechanlage VOG<sup>5</sup> ist für den Einsatz des 2Voice-Systems in Video-Türsprechanlagen bestimmt.

Die Hauptmerkmale sind Folgende:

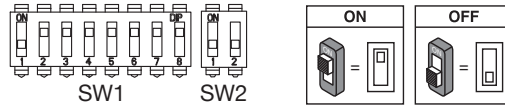
- 5 Zoll TFT-LCD-Farbbildschirm (Weitwinkel);
- Soft-Touch-Tasten;
- Aktivierungsmöglichkeit der Funktionen der Videosprechanlage über Gestensteuerungen am IR-Sensor (standardmäßig deaktiviert);
- Möglichkeit der Videoeinstellung (Kontrast, Helligkeit und Farbe) über OSD-Menü;
- Möglichkeit der individuellen Einstellung des Lautwerks durch Auswahl unter 5 verschiedenen Typen;
- Möglichkeit der Lautstärkeregelung des Lautwerks: Minimum, Mittel, Maximum;
- Funktion „Bildschirmreinigung“;
- Freihand-Kommunikationsmodus oder durch Tastenbetätigung (Modus „Push to talk“):
  - Freihand: Durch Betätigen der Gesprächstaste wird die Unterhaltung aktiviert und durch erneutes Betätigen deaktiviert;
  - Push to talk: wird die Gesprächstaste gedrückt gehalten, kann mit der Innenstelle gesprochen werden, während bei losgelassener Taste die Hörfunktion aktiv ist.

## 10.1 GERÄTEBESCHREIBUNG UND MERKMALE



1. Multifunktionsstaste <sup>1</sup> : Toröffnung / Intercom-Anruf 1
2. Multifunktionsstaste <sup>2</sup> : Spezialfunktion 8 / Intercom-Anruf 2
3. Türöffner-Taste (mit grüner / roter LED als Hintergrundbeleuchtung)
4. Erhobenen Kennzeichnungen blinden Personen
5. 5"-Display
6. Mikrofon
7. IR-Sensor für Gestensteuerung
8. Taste für den Zugriff auf die Programmierung und das OSD-Menü (mit orangefarbener LED als Hintergrundbeleuchtung)
9. Taste zum Aktivieren/Deaktivieren des Gesprächs (mit grüner LED als Hintergrundbeleuchtung)
10. Multifunktionsstaste : Funktion „Bildschirmreinigung“ / Anruf an die Zentrale
11. Multifunktionsstaste : Selbsteinschaltung / Videobildübertragung / Funktion „Bildschirmreinigung“
12. Multifunktionsstaste <sup>3</sup> : Funktion „MUTE“ (mit roter LED als Hintergrundbeleuchtung) / Intercom-Anruf 3

13. Lautsprecher
14. Klemmen für den Systemanschluss
15. Trimmer zur Lautstärkeneinstellung des Lautsprechers
16. Konfigurations-Dip-Switch (SW1 / SW2):
  - 1 von SW1, definiert die Betriebsart der Videosprechanlage: OFF „Freihand“ (Standard) / ON „Push to talk“;
  - 2÷8 von SW1, definieren die Nummer der Wohnung in der Steigleitung;
  - 1÷2 von SW2, definieren die Nummer der Innenstelle im Inneren der Wohnung.

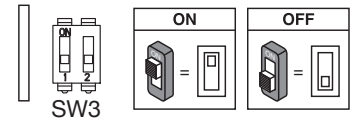


 Für die Einstellungen der Dip-Schalter Bezug auf die Systemanleitung nehmen.




17. (\*) Jumper zum Aktivieren oder Deaktivieren des IR-Sensors für Gestenbefehle (JP2) (Standardeinstellung OFF nicht aktiviert);

(\*) *Abhängig von der Version des Geräts könnte der Jumper nicht verfügbar sein. In diesem Fall verwenden Sie den Konfigurations-Dip-Schalter (SW3), um den IR-Sensor zu aktivieren oder zu deaktivieren.*








- n.1 di SW3, **nicht verwendet.**
- n.2 di SW3, aktiviert oder deaktiviert den IR-Sensor für die Gestensteuerung.






18. Deckel muss zum Durchschleifen mittels Adapterschaltung 1750/50 entfernt werden.

 Die Videosprechanlage VOG<sup>5</sup> ist mit integrierter Einrichtung für Hörgeschädigte ausgestattet, die nur bei Videorufen zugeschaltet wird. Außerdem ist die Videosprechanlage mit zwei erhobenen Kennzeichnungen an den Seiten bei den Tasten  und  ausgestattet, um es blinden Personen zu ermöglichen, die Position der beiden Tasten über den Tastsinn zu finden.

## 10.2 TASTENFUNKTION

Status Taste	RUHEMODUS	WARTEZEIT AUF ANTWORT (Rufeingang)	GESPRÄCH IM GANG	RUHEMODUS UND TASTE  GEDRÜCKT	PROGRAMMIERSTATUS (NUR MIT VIDEOSPRECHANLAGE IM RUHEMODUS)
	Türöffnerbefehl	Türöffnerbefehl	Türöffnerbefehl	Türöffnerbefehl	Automatischen Türöffner ein-/ausschalten (*)
	Aufrufen des Programmierstatus (Taste länger als 5 Sekunden gedrückt halten)	Aufrufen, Beenden und Ändern der Parameter im OSD-Menü	Aufrufen, Beenden und Ändern der Parameter im OSD-Menü	---	Verlassen des Programmierstatus (Taste länger als 5 Sekunden gedrückt halten)
	---	Gesprächsaktivierung	Bei Betätigung in Betriebsart: A) "Freihand" wird das Gespräch beendet; B) in "Push to talk": - bei langer Betätigung wird das Gespräch mit der Außenstelle aktiviert; - bei kurzer Betätigung wird das Gespräch aktiviert oder beendet.	---	Änderung/Wiedergabe der Lautwerklautstärke (MIN, MED, MAX)
 <sup>1</sup>	Türöffner der Einfahrt	Türöffner der Einfahrt	Türöffner der Einfahrt	Programmierbarer Intercom-Anruf 1 (Standard: nicht programmiert)	Erfassung der Intercom- Zieladresse
 <sup>2</sup>	Spezialfunktion 8	Spezialfunktion 8	Spezialfunktion 8	Programmierbarer Intercom-Anruf 2 (Standard: nicht programmiert)	Erfassung der Intercom- Zieladresse
 <sup>3</sup>	"MUTE"-Funktion:	---	---	Programmierbarer Intercom-Anruf 3 (Standard: nicht programmiert)	Erfassung der Intercom- Zieladresse


(\*) Bei einigen Videosprechanlagen muss der Parameter „FUNKTION AUTOMATISCHER TÜRÖFFNER“ freigeschaltet werden, um die Funktion des automatischen Türöffners an der Videosprechanlage freizuschalten (siehe dem Produkt beiliegende Anleitungen).

Status Taste	RUHEMODUS	WARTEZEIT AUF ANTWORT (Rufeingang)	GESPRÄCH IM GANG	RUHEMODUS UND TASTE  GEDRÜCKT	PROGRAMMIERSTATUS (NUR MIT VIDEOSPRECHANLAGE IM RUHEMODUS)
	Selbsteinschaltung	- Videobildübertragung oder Anzeige der eventuell vorhandenen zusätzlichen Kameras der Rufstellen. - Erhöht den Wert des Parameters im Menü OSD	Erhöht den Wert des Parameters im Menü OSD	---	Auswahl Läutwerk Sprechanlagenruf (5 verschiedene Läutwerke)
	Funktion „Bildschirmreinigung“ (Taste länger als 5 Sekunden gedrückt halten)	Verringert den Wert des Parameters im Menü OSD	Verringert den Wert des Parameters im Menü OSD	Anruf an die Zentrale	Auswahl Läutwerk Etagenruf (5 verschiedene Läutwerke)

### 10.3 LED-STATUS- ANZEIGE


Status Taste	RUHEMODUS	WARTEZEIT AUF ANTWORT (Rufeingang)	GESPRÄCH IM GANG	RUHEMODUS UND TASTE  GEDRÜCKT	PROGRAMMIERSTATUS (NUR MIT VIDEOSPRECHANLAGE IM RUHEMODUS)
	Ausgeschaltet: keine Funktion Grün blinkend: Nur wenn die Funktion „automatischer Türöffner“ aktiv ist Permanent rot leuchtend: Fußgängertor an Hauptrufstelle geöffnet Rot blinkend: Fußgängertor an Nebenrufstelle geöffnet	Durchgehend grün	Durchgehend grün	Ausgeschaltet	Grün blinkend: Nur wenn die Funktion „automatischer Türöffner“ aktiv ist
	Ausgeschaltet	Ausgeschaltet	Ausgeschaltet	Ausgeschaltet	Orange blinkend
	Ausgeschaltet	Durchgehend grün	Grün blinkt	Durchgehend grün	Ausgeschaltet
	Rot blinkt: MUTE 8h Durchgehend rot: MUTE	Ausgeschaltet	Ausgeschaltet	Ausgeschaltet	Ausgeschaltet

## 10.4 RUFANNAHME



Bei Eingang eines externen Videosprechanlagenanrufs, klingelt die Videosprechanlage und der Bildschirm schaltet sich ein. Durch Drücken der Taste  ist die Kommunikation mit dem Anrufer möglich (die LED der Taste beginnt zu blinken). Durch erneutes Drücken der Taste wird die Kommunikation beendet und das Display schaltet sich aus.

## 10.5 EINSTELLUNGEN IM OSD- MENÜ (ON SCREEN DISPLAY)

Um auf das Menü OSD zuzugreifen, während eines Videoanrufs oder bei Selbsteinschaltung die Taste  drücken.





Durch erneutes kurzes Betätigen der Taste  können der Reihenfolge nach die 3 Parameter durchlaufen werden:

- 1) BRIGHT (Helligkeit)
- 2) CONTRAST (Kontrast)
- 3) COLOR (Farbe)


Die Einstellung dieser Parameter erfolgt über die Tasten  und  die den Einstellwert des einzelnen Parameters erhöhen oder verringern (für weitere Details siehe die Tabelle „TASTENFUNKTION“).


## 10.6 MUTE-FUNKTION



Diese Funktion gestattet das Ausschließen des Rufläutwerks auf der Videosprechanlage und der eventuellen zusätzlichen Lautsprecher, die auf die Anlage verbunden sind. Die Funktion kann in zwei unterschiedlichen Betriebsarten eingeschaltet werden:


- MUTE 8h: durch Betätigen der Taste  für längere Zeit wird die Videosprechanlage maximal 8 Stunden stummgeschaltet.  
 *Im Anschluss an einen eventuellen Stromausfall beginnt die Funktion MUTE 8h wieder ab null, als ob sie gerade erst aktiviert worden wäre.*
- MUTE (ohne zeitliche Begrenzung): durch Betätigen der Taste  für kurze Zeit wird die Videosprechanlage bis zum anschließenden Betätigen derselben Taste stummgeschaltet.  
 *Im Anschluss an einen eventuellen Stromausfall behält die Funktion den Status bei, in dem sie sich vor dem Ereignis befand.*
- Bei aktivierter „MUTE“-Funktion sind auch alle akustischen Warntöne (Beep) deaktiviert.

## 10.7 ZUGRIFF AUF DEN PROGRAMMIERMODUS

Um in den Programmiermodus zu gelangen, die Taste  betätigen und längere Zeit gedrückt halten (länger als 5 Sekunden), wenn das Gerät sich im Ruhemodus befindet.

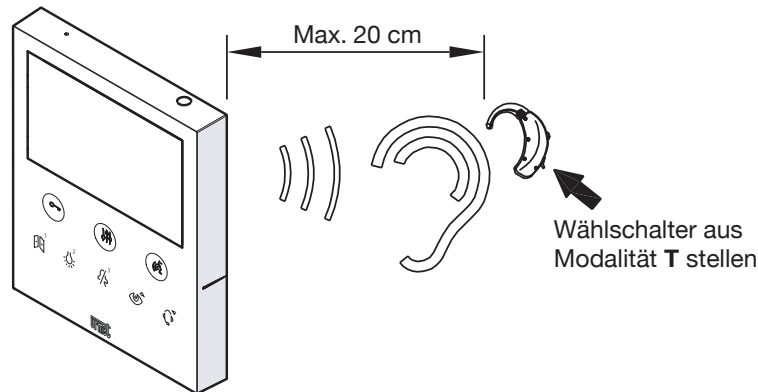
Der Zugriff auf den Programmiermodus wird von drei kurzen Pieptönen und dem visuellen Signal über die blinkende orangefarbene LED der Taste  bestätigt.

Das Verlassen des Programmiermodus ist durch längeres Drücken der Taste  möglich und wird dann von 2 langen Pieptönen und dem Stoppen der Blinkfunktion der LED der Taste  bestätigt und das Gerät kehrt in seinen vorherigen Zustand zurück (siehe Kapitel „LED-Statusanzeigen“).



 *Das Gerät verlässt den Programmierstatus automatisch zehn Minuten nach dem erfolgten Zugang.*

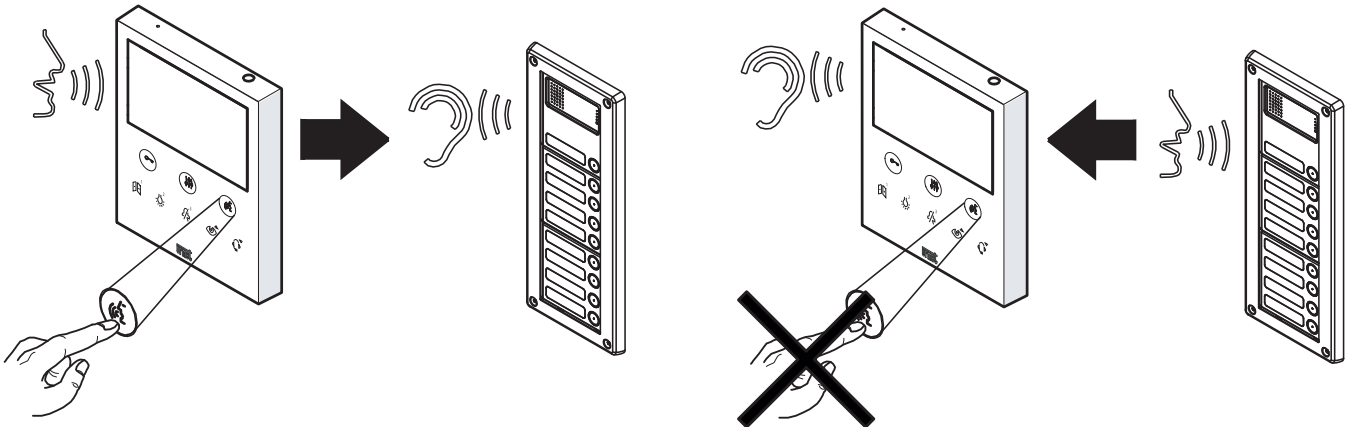
## 10.8 BETRIEB MIT HÖRGERÄTEN

Die Videoanlage verfügt über eine Einrichtung, die es Hörgeschädigten erlaubt, die Audiosignale der Rufeinheit oder - bei Anrufen über die Zentrale - anderer Videoanlagen auf einem entsprechend ausgerüsteten Hörgerät zu empfangen. Das Gerät ist in der Lage, eine Verbindung zu Hörgeräten mit Induktionsspule (T-Spule) in einer Entfernung von ca. 20 cm aufzubauen.



## 10.9 SPRECHEN MIT SPRECHTASTE (PUSH-TO-TALK)





Wenn die Kommunikation zwischen dem Tastenfeld und der Videosprechanlage unterbrochen oder nicht vorhanden ist, sicherstellen, dass die transparente Folie, mit der das Display der Videosprechanlage abgedeckt ist, entfernt wurde. Wurde die Folie entfernt und ist der Ton immer noch gestört, können die beiden Sprachkanäle (nach innen und nach außen) einzeln aktiviert werden. Um den Audiokanal nach außen zum Sprechen freizuschalten, drücken Sie nach der Rufannahme die Taste  und halten diese gedrückt. Zum Hören lassen Sie die Taste  wieder los.



Um das Gespräch zu beenden, kurz die Taste  drücken.

## 10.10 BILDSCHIRMREINIGUNG

Die Funktion „Bildschirmreinigung“ macht die Tasten der Videosprechanlage vorübergehend unempfindlich gegen jeglichen Druck. Diese Funktion ist nützlich, um ein versehentliches Aktivieren der Funktionen der Videosprechanlage zu vermeiden, wenn der Bildschirm gereinigt werden sollen.

Wenn sich die Videosprechanlage im Ruhezustand befindet, die Taste  länger als 5 Sekunden drücken; der Steuerbefehl wird durch einen Piepton und das grüne Blinken der folgenden LEDs bestätigt: , , rotes Blinken der LED .

Die Tasten werden 30 Sekunden lang gesperrt, danach nimmt die Videosprechanlage ihren normalen Betrieb wieder auf.

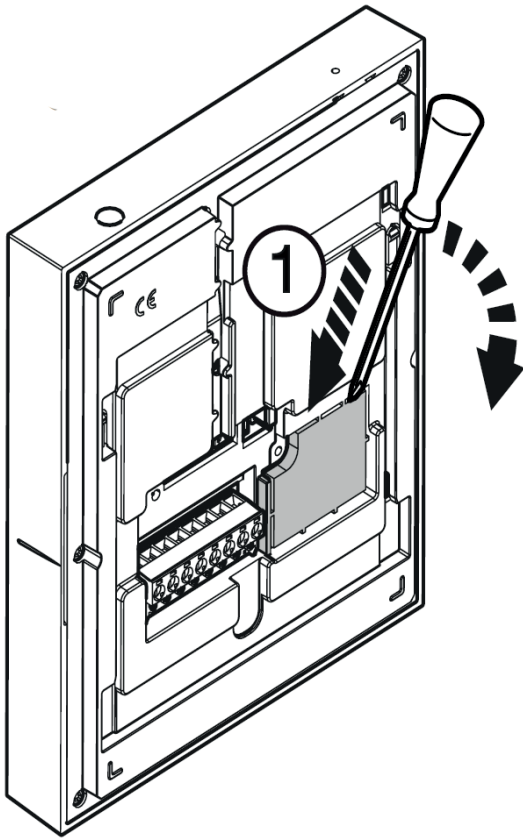
Ist die Funktion „Bildschirmreinigung“ aktiviert, kann sie nicht im Voraus ausgeschaltet werden.

Ist die Funktion „Bildschirmreinigung“ aktiv, wenn ein Anruf eingeht, wird sie deaktiviert, um auf den Anruf antworten zu können.

# 11 REIHENSCHALTUNG VOG 5 MIT IN/OUT-VERTEILER 1750/50

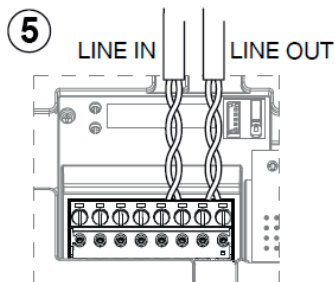
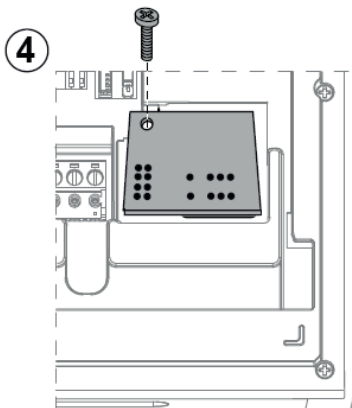
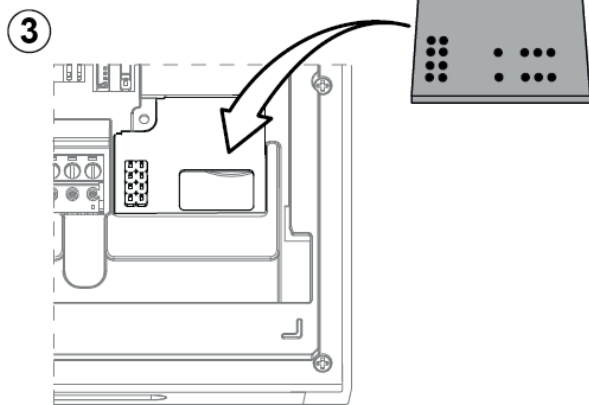
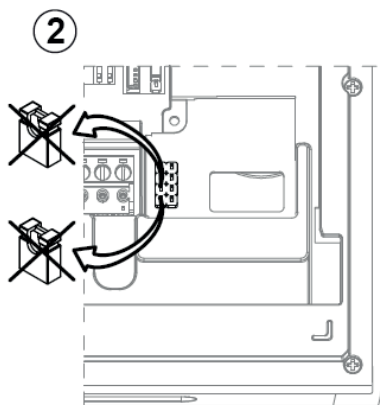
Wird der Videomonitor VOG 5 im 2VOICE System in einer Reihenschaltung angeschlossen ist es zwingend notwendig den IN/OUT Verteiler 1750/50 in den Monitor zu montieren.

## 11.1 Einbau IN/OUT-Verteiler 1750/50

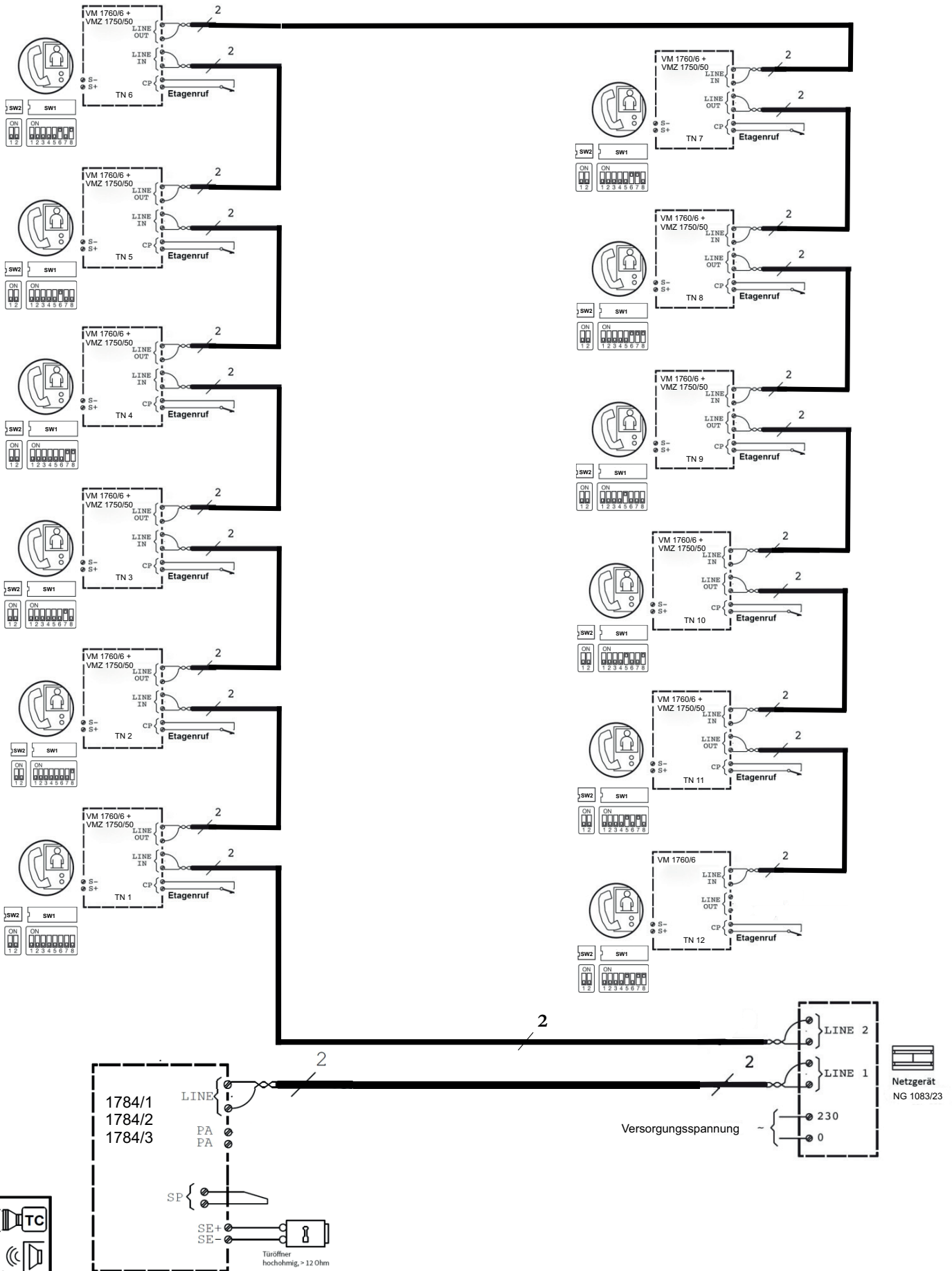


### WICHTIG:

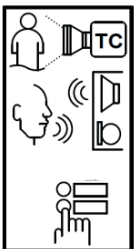
Der letzte im System befindliche Videomonitor VOG 5 benötigt keinen IN/OUT-Verteiler. Dieser ist dann der Monitor der die Linie abschließt mit einem integrierten Abschlusswiderstand.



# 11.2 SCHALTPLAN REIHENSCHALTUNG



Verwendbare Kabel:  
 J-Y(ST)Y X x 2 x 0,6 mm<sup>2</sup>  
 Schlauchleitung H05VV-F 1,5 mm<sup>2</sup>  
 CAT5 UTP  
 2VOICE-Kabel 1083/92  
 2VOICE-Kabel 1083/94  
 Einzeladern 1 mm<sup>2</sup>  
 Leitungslängen:  
 Vom Netzgerät zur Türstation max. 200 m  
 Vom Netzgerät zum letzten Videoverteiler 150 m  
 Vom Videoverteiler zum letzten Videomonitor in der Wohneinheit 50 m



# 12 Anschluss von zwei Videomonitoren VOG 5 an einer MIKRA 2 Türstation mit Relais 1083/80 als Türöffner



1760/5  
1760/6

#0

CODE  
SW1-1: OFF  
SW1-2: OFF  
SW1-3: OFF  
SW1-4: OFF  
SW1-5: OFF  
SW1-6: OFF  
SW1-7: OFF  
SW1-8: OFF



1760/5  
1760/6

#1

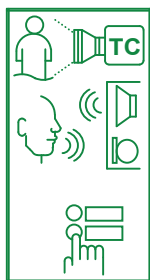
CODE  
SW1-1: OFF  
SW1-2: OFF  
SW1-3: OFF  
SW1-4: OFF  
SW1-5: OFF  
SW1-6: OFF  
SW1-7: OFF  
SW1-8: ON

## 1083/80: PROGRAMMIERUNG DER EREIGNISSE IM STANDARDBETRIEBSMODUS

Das Zusatzrelais muss wie folgt richtig konfiguriert und programmiert werden:

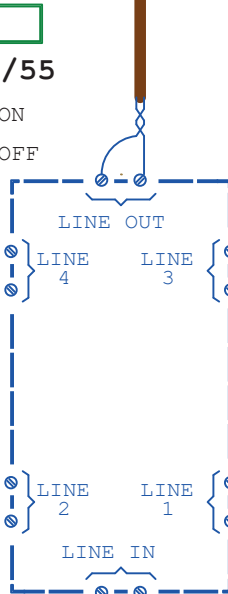
- 1) Drücken Sie die Programmiertaste und lassen Sie sie los, wenn die LED aufleuchtet.
- 2) Erzeugen Sie das Ereignis, das der spezielle Decoder erfassen soll: Drücken Sie die Türöffnertaste eines Videomonitors.
- 3) Die LED blinkt einmal, um anzuzeigen, dass das Ereignis programmiert wurde. Die LED leuchtet weiterhin, um anzuzeigen, dass sich das Zusatzrelais noch in der Programmierphase befindet.
- 4) Beenden Sie den Programmiermodus mit einer der folgenden Vorgehensweisen:
  - Drücken Sie die Programmiertaste
  - Warten Sie, bis die Programmierzeit abgelaufen ist

1784/2

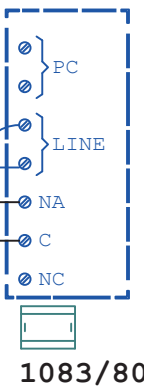
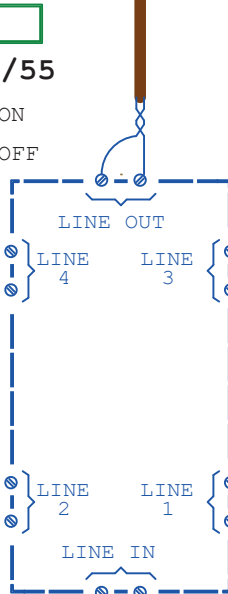


Türöffner

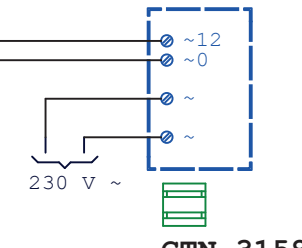
1083/55



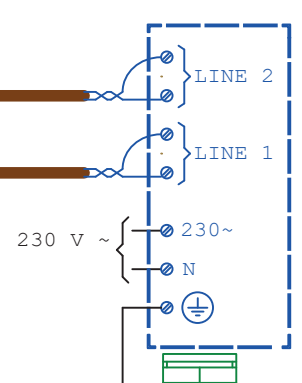
1083/55



1083/80



GTN 3158



1083/23



Grothe GmbH  
Löhestraße 22  
53773 Hennef

Telefon: +49 22 42 88 90-0  
Telefax: +49 22 42 88 90-36  
E-Mail: [info@grothe.de](mailto:info@grothe.de)  
Internet: [www.grothegmbh.de](http://www.grothegmbh.de)

Der Hersteller haftet in keiner Weise für Schäden, die durch einen unsachgemäßen Gebrauch der in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Geräte entstehen. Des Weiteren behält sich der Hersteller das Recht vor, den Inhalt dieser Anleitung ohne vorherige Benachrichtigung zu ändern. Die in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Ausführungen sind sorgfältig ausgearbeitet und überprüft worden. Trotzdem übernimmt der Hersteller keinerlei Verantwortung für die Verwendung derselben. Dasselbe gilt für die Personen oder Firmen, die zur Ausarbeitung und Erstellung dieser Anleitung hinzugezogen wurden.